

Neues Ökocamp in Serbien eröffnet

Im Nationalpark Fruška Gora befindet sich das erste Ökocamp Serbiens.

Für alle Naturfreunde bietet Serbien neuerdings einen ersten Öko-Campingplatz. Das Besondere von „Ecocamping Fruška Gora“ ist jedoch die Lage inmitten eines Nationalparks unweit der Donau und in der Nähe zu zahlreichen kulturellen und historischen Monumenten. Damit bietet er sich als naturverbundener Ausgangspunkt für einen abwechslungsreichen Aktivurlaub an.

Ziel des Ökocamps ist es, die Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. So kommen erneuerbare Energien zum Einsatz und das Wasser wird mit Solarkollektoren erhitzt. Das Camp ist Teil eines größeren Projekts, das die Nutzung des Nationalparks Fruška Gora im steten Einklang mit der Natur erweitern soll. Der Campingverband von Serbien und ähnliche Organisationen aus den Niederlanden beteiligen sich an diesem neuartigen Projekt. Auch Bildungsangebote gehören zum Repertoire des Ökocamps und behandeln in erster Linie Themen wie nachhaltige Entwicklung, Ökologie und Umweltschutz.

Der Nationalpark Fruška Gora, zu deutsch *Frankenwald*, zeichnet sich durch gut ausgeschilderte Wander- und Spazierwege aus, die viele Möglichkeiten für naturbezogene Aktivitäten wie Wandern, Fahrradfahren, Klettern und andere Sportarten eröffnen. Das nahegelegene Informationszentrum Iriski Venac bietet Besuchern alle erdenklichen Informationen zu Flora und Fauna im Nationalpark sowie zu Veranstaltungen und Vorträgen an. Viele Wanderwege sind sowohl für Freizeitsportler als auch für Leistungssportler geeignet. Sie reichen von ein paar Kilometern Entfernung bis zu 111 km (Fruška Gora Ultramarathon plus) mit Höhenunterschieden von 300 m bis 500 m.

Der Nationalpark beheimatet 211 Vogelarten, eine besonders vielfältige Insektenfauna, über 400 Pilzarten und über 30 Orchideenarten. Obwohl sie zu über einem Drittel aus Linden bestehen, sind die Waldbestände gemischt und artenreich. In kultureller Hinsicht bietet der gleichnamige Gebirgszug Fruška Gora eine Ansammlung von insgesamt 16 Klöstern, die Ende des 15. und im Laufe des 16. Jahrhunderts errichtet wurden. Diese Klosterkomplexe, größtenteils im 18. Jahrhundert erneuert, bilden ein einheitliches kulturhistorisches Ganzes serbischer Barockkunst. Wegen dieser großen Anzahl an Klosterbauten bezeichnet man Fruška Gora oft als den Heiligen Berg Serbiens.

Das Ökocamp Fruška Gora befindet sich in der Nähe von Sremski Karlovci, ein schmuckes Barockstädtchen in der nördlichen Provinz Vojvodina; gut erreichbar in nur 16 km Entfernung von der Donaustadt Novi Sad und 75 km von der Landeshauptstadt Belgrad entfernt. Die Kapazität des Camps liegt bei 30 Stellplätzen für alle Campingarten. Es ist ideal für Naturliebhaber und all diejenigen, die einen Ort frei von Lärm- oder Lichtbelastung suchen.

Weitere Informationen unter www.campingfruskagora.com .

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)
Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233
E-Mail: office@serbia.travel Web: www.serbien.travel www.facebook.com/serbientourismus 3164 Anschläge

Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,
Internet www.mascontour.de/serbien-pr